

Dirk Grathoff

Kleist: Geschichte, Politik, Sprache

# Kulturwissenschaftliche Studien zur deutschen Literatur

Herausgegeben von

*Dirk Grathoff, Günter Oesterle und Gert Sautermeister*

In der Reihe „Kulturwissenschaftliche Studien zur deutschen Literatur“ werden Forschungsarbeiten veröffentlicht, die eine Erweiterung der tradierten germanistischen Arbeitsgebiete anstreben. Neben dem traditionellen Kanon ästhetischer Literatur sollen vernachlässigte Textgenres, etwa journalistische Prosa, Briefe und Berichte sowie Darstellungs- und Diskursformen technisierter Medien wie Radio, Film und Fernsehen berücksichtigt werden.

In methodisch-theoretischer Hinsicht werden im Rahmen literaturwissenschaftlicher Analysen unterschiedlicher Ansätze – z.B. der kulturwissenschaftlichen Anthropologie und der Psychoanalyse, des Strukturalismus und der Gesellschaftswissenschaften – integrativ verbunden und auf ihre Ergiebigkeit für die traditionellen hermeneutischen, literarästhetischen und -historischen Verfahren erprobt.

Dirk Grathoff

# Kleist: Geschichte, Politik, Sprache

*Aufsätze zu Leben und Werk  
Heinrich von Kleists*

*2., verbesserte Auflage*

Westdeutscher Verlag

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme  
Ein Titeldatensatz für diese Publikation ist bei  
Der Deutschen Bibliothek erhältlich

1. Auflage Dezember 1999  
2., verbesserte Auflage Oktober 2000

Alle Rechte vorbehalten  
© Westdeutscher Verlag GmbH, Wiesbaden, 2000

Der Westdeutsche Verlag ist ein Unternehmen der  
Fachverlagsgruppe BertelsmannSpringer.



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

[www.westdeutschervlg.de](http://www.westdeutschervlg.de)

Höchste inhaltliche und technische Qualität unserer Produkte ist unser Ziel. Bei der Produktion und Verbreitung unserer Bücher wollen wir die Umwelt schonen: Dieses Buch ist auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Die Einschweißfolie besteht aus Polyäthylen und damit aus organischen Grundstoffen, die weder bei der Herstellung noch bei der Verbrennung Schadstoffe freisetzen.

Umschlaggestaltung: Horst Dieter Bürkle, Darmstadt

ISBN 978-3-531-33247-5

ISBN 978-3-322-87360-6 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-322-87360-6

## Inhalt

<b>Vorwort</b>	7
<b>Die Anfänge</b>	9
Heinrich von Kleists Würzburger Reise .....	11
<b>Werke</b>	29
Der Fall des Krugs.....	31
Unsichtbares Theater.....	54
Michael Kohlhaas.....	59
Die Zeichen der Marquise: Das Schweigen, die Sprache und die Schriften .....	75
Die Erdbeben in Chili und Lissabon .....	96
Antike und Moderne im Werk Heinrich von Kleists .....	112
Liebe und Gewalt. Überlegungen zu Kleists <i>Penthesilea</i> .....	125
Die Sprachen der <i>Penthesilea</i> .....	132
Schönheit und Häßlichkeit im <i>Käthchen von Heilbronn</i> .....	139
Kleists <i>Käthchen von Heilbronn</i> auf dem Papiertheater des 19. Jahrhunderts.....	149
Zur frühen Rezeptionsgeschichte des <i>Prinz Friedrich von Homburg</i> .....	160
<b>Beziehungen</b>	173
Heinrich von Kleist und Napoleon Bonaparte .....	175
Goethe und Kleist. Die Geschichte eines Mißverständnisses .....	199
Hegel und Kleist.....	216
<b>Das Ende</b>	223
Kleists Tod – ein inszeniertes Sterben.....	225
<b>Ausblick</b>	235
<b>Anhang</b>	237
Nachweise .....	239
Literaturverzeichnis.....	240
Verzeichnis der Schriften und Werke Kleists.....	247
Personenregister .....	248

*Für Laura*

## Vorwort

In diesem Band sind Arbeiten über Heinrich von Kleist zusammengefaßt, die auf die im Titel genannten Themenbereiche konzentriert sind: Geschichte, Politik, Sprache. Einige Darstellungen sind noch nicht, einige nur an abgelegener Stelle zuerst publiziert worden (Drucknachweise im Anhang des Bandes), so daß sie nunmehr besser zugänglich gemacht werden. Fortentwicklungen der Forschung sind berücksichtigt und insbesondere in den Fußnoten ausgewiesen worden. Weitere Arbeiten zu Kleist, die den Rahmen von Aufsätzen überschreiten, konnten aus Umfangsgründen nicht aufgenommen werden:

- Die Zensurkonflikte der *Berliner Abendblätter*. Zur Beziehung von Journalismus und Öffentlichkeit bei Heinrich von Kleist. In: Klaus Peter, Dirk Grathoff (u.a.): *Ideologiekritische Studien zur Literatur*. Frankfurt/M.: Athenäum 1972, S. 35-168.
- Erläuterungen und Dokumente: Heinrich von Kleist. *Das Käthchen von Heilbronn*. Stuttgart: Reclam 1977. (¹1998).
- Materialistische Kleist-Interpretation. Ihre Vorgeschichte und ihre Entwicklung bis 1945. (Mit einem bibliographischen Anhang zur materialistischen Kleist-Rezeption seit 1945). In: Text und Kontext. Quellen und Aufsätze zur Rezeptionsgeschichte der Werke Heinrich von Kleists. Hrsg. von Klaus Kanzog. Berlin: E. Schmidt 1979, S. 117-192.
- mit Hedwig Appelt: Erläuterungen und Dokumente: Heinrich von Kleist. *Das Erdbeben in Chili*. Stuttgart: Reclam 1986. (¹1997). (Daraus hier nur der Beitrag: »Die Erdbeben in Chili und Lissabon«).
- Kleists Geheimnisse. Unbekannte Seiten einer Biographie. Opladen: Westdeutscher Verlag 1993.

Bis auf die erste Studie über die *Berliner Abendblätter* sind diese Arbeiten ohnehin weiter gut zugänglich.

Zwei Aufsätze sind biographisch-literarischen Gesichtspunkten gewidmet: der erste über Kleists Würzburger Reise und seine literarischen Anfänge sowie der letzte über seinen Tod als inszeniertes Sterben. Von Kleists Werken wird der *Zerbrochne Krug* in zwei Beiträgen behandelt. Es folgen drei Studien zu den Erzählungen in der Folge, wie Kleist sie im ersten Band der *Erzählungen* von 1810 angeordnet hat: zum *Michael Kohlhaas*, der *Marquise von O...* und dem *Erdbeben in Chili*. *Amphitryon* und andere Dramen werden in dem Beitrag über »Antike und Moderne im Werk Heinrich von Kleists« angesprochen. Jeweils zwei Darstellungen sind der *Penthesilea* und dem *Käthchen von Heilbronn* gewidmet, am Schluß dieses Teils wird die frühe Rezeptionsgeschichte des *Prinzen von Homburg* untersucht.

Im Abschnitt »Beziehungen« werden biographisch-literarische Gesichtspunkte in drei Beiträgen über Kleists Verhältnis zu Napoleon, zu Goethe und zu Hegel befragt. Das »Ende« bildet »Kleists Tod« als inszeniertes Sterben. Insgesamt werden damit 16 Arbeiten über Kleist vorgelegt, die meist in den 80er und 90er Jahren entstanden sind. Sie sind für diesen Wiederabdruck durchgesehen und angepaßt worden. Ein zusammenfassender »Ausblick« schließt die Sammlung ab.

Die Drucknachweise stehen am Anfang des Materialanhangs. Die Zitierweise ist am Beginn des dort folgenden Literaturverzeichnisses erläutert. Kleists Werke und Briefe werden grundsätzlich im laufenden Text mit Band- und Seitenangaben nach der Ausgabe von Helmut Sembdner zitiert. Sembdners Sammlungen von Kleists *Lebensspuren* (LS) und des *Nachruhms* (NR) werden nach Nummern der Dokumente ebenfalls im laufenden Text zitiert. Sekundärliteratur wird in den Fußnoten angeführt, mit Seitenangaben in der sog. amerikanischen, kurzen Zitierform unter Verfasser- und Jahresangaben, die vollständigen Angaben sind im Literaturverzeichnis aufgelöst. Weiterführende, nicht direkt oder nur sporadisch zitierte Sekundärliteratur ist alphabetisch in das Literaturverzeichnis einbezogen. Ein Register der Werke Kleists und ein Personenregister beschließen den Band.

Für die Einrichtung des Buches danke ich Ted Rippey, Tanja Küddelmann, Sarah Hans und Mara Munderloh, Klaus Beilstein für die Gestaltung des Titelbildes.

Oldenburg und Tenna, im September 1999

Dirk Grathoff